

Newsletter 03 / 2008



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir senden Ihnen den neuen CWE-Newsletter.
Über Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise
zu den Themen freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre CWE

Ansprechpartner:
Sylvia Haase (Kommunikation)

Themen

- Kommunikation als Schlüssel
- Dr. Nils Kroemer im Aufsichtsrat der CWE
- Schenker mit neuem Logistikcenter in Chemnitz
- Union auf Wachstumskurs
- Smart Systems Campus im Land der aufgehenden Sonne
- Chemnitzer Unternehmen auf der intec
- Chemnitzer Technologieforum in der IHK
- 10. Chemnitzer Linux-Tage
- Wachstumspreis 2008
- Einblicke in die Richard-Hartmann-Schule
- Tage der Jüdischen Kultur in Chemnitz

Kommunikation als Schlüssel



Die beeindruckenden Wachstumswahlen in den letzten Jahren und gute Prognosen für das Jahr 2008 zeigen inzwischen auch auswärtigen Fachleuten sehr deutlich, welche wirtschaftliche Dynamik und Entwicklung Chemnitz an den Tag legt. Jeder Besucher unserer Stadt kann sich selbst davon überzeugen. Eine attraktive Gelegenheit für eine Stippvisite, bieten in diesem Monat unter anderem die 10. Chemnitzer Linux-Tage an der TU, die wieder eine Vielzahl interessierte Gäste anziehen werden.

Entscheidend für die Vermittlung wirtschaftlicher Stärken einer Stadt sind eine offensive Kommunikation und Informationsaustausch. Dies gelingt besonders gut auf großen Messen. Das Projekt Smart Systems Campus begab sich sogar bis nach Japan, um auf der nano tech, der weltgrößten Messe für Nanotechnologie, für sich und den Wirtschaftsstandort Chemnitz zu werben. Auch auf der Maschinenbaumesse intec waren Unternehmen, Politik und Institutionen aus unserer Stadt präsent, um die Vorzüge und Potenziale von Chemnitz und seinen Unternehmen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Sei es nun als Gastgeber oder als Teilnehmer auf Messen und Ausstellungen: Jeder dieser Kontakte und jedes Gespräche zeigt, dass das Begriffspaar „Chemnitz“ und „wirtschaftlicher Erfolg“ zusammengehört.

Ihr CWE-Newsletter-Team

Dr. Nils Kroemer: Profiliertes Manager im Aufsichtsrat der CWE



Mit der Wahl des Stadtrates vom 27. Februar 2008 ist Dr. Nils Kroemer, Betriebsleiter Chemnitz der Siemens AG, neues Mitglied im Aufsichtsrat der CWE.

Der promovierte Elektrotechniker leitet seit 1999 das Werk für Kombinationstechnik der Siemens AG in Chemnitz. Am hiesigen Standort werden Produkte der Automatisierungs- und Antriebstechnik und komplexe elektrische Ausrüstungen für den Maschinenbau entwickelt und gebaut.

Mit Dr. Nils Kroemer rückt ein profiliertes Manager in den Aufsichtsrat der CWE, der gleichzeitig über beste Kontakte zu Wirtschaft und Wissenschaft verfügt. Neben seiner Tätigkeit für die Siemens AG ist Dr. Nils Kroemer seit Dezember 2007 Honorarprofessor für „Industrielle Messtechnik“ an der TU Chemnitz und außerdem Mitglied im Präsidium des sächsischen Arbeitgeberverbandes der Metall- und Elektroindustrie.

Dr. Kroemer löst den aus Altersgründen ausgeschiedenen Dr. Edzard Reuter ab (siehe CWE-Newsletter Januar).

Schenker demnächst mit neuem Logistikcenter in Chemnitz



In diesem Jahr wird die Schenker Deutschland AG ein neues Logistikzentrum im Chemnitzer Gewerbegebiet an der Clemens-Winkler-Straße eröffnen. Der Platz am bisherigen Standort in Lichtenau reicht nicht mehr aus, soll aber erhalten bleiben. Derzeit sind dort 175 Mitarbeiter tätig, etwa 30 weitere Arbeitskräfte sollen im kaufmännischen und gewerblichen Bereich in Chemnitz dazu kommen.

Errichtet und vermietet wird die neue Halle in Chemnitz von der Luxemburger Firma Goodman Granite Logistics (siehe CWE-Newsletter vom Januar 2008).

Die Geschäftsstelle von Schenker in Chemnitz transportiert Waren nach Österreich, Frankreich, Belgien, Holland und Polen und demnächst auch nach Spanien. Weitere Dienstleistungen sind Lagerhaltung und Versand für Kunden, die sich ein eigenes Lager sparen wollen.

Die Schenker Deutschland AG hat in fast 60 Städten mehr als 100 Geschäftsstellen mit ungefähr 12.200 Mitarbeitern für die Bereiche Landverkehr, Luft- und Seefracht, Logistik, Messen sowie Spezialverkehre.

Union auf Wachstumskurs



Aufträge im Wert von 36 Millionen Euro sollen der Union Werkzeugmaschinen GmbH 2008 eine zweistellige Wachstumsrate sichern. Das teilte das Unternehmen im Februar mit.

Nach dem Einstieg der Nimbus-Gruppe als Mehrheitsgesellschafter wurde Ende letzten Jahres mit Investitionen von sechs Millionen Euro in eine

Hallenerweiterung und den Maschinenpark begonnen. Ab April 2008 können auf der zusätzlichen Fläche bis zu sechs Meter hohe Bohrwerke montiert werden.

Zuletzt präsentierte sich das Unternehmen erfolgreich auf der gerade zu Ende gegangenen Leipziger Messe intec 2008.

Die Union Werkzeugmaschinen GmbH stellt sich seit 1996 als Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft dar; derzeit sind etwa 70 Prozent der Mitarbeiter auch Gesellschafter. Das Unternehmen beschäftigt 151 Mitarbeiter und 15 Auszubildende. 2007 erzielte Union einen Umsatzrekord von 28,2 Millionen Euro. Auch die Auslandsumsätze steigen stetig. So betrug die Exportquote im letzten Jahr 55 Prozent. Hauptabsatzmärkte sind die USA und Kanada.

Smart Systems Campus präsentierte sich im Land der aufgehenden Sonne



Der Smart Systems Campus präsentierte sich vom 13. bis 15. Februar auf der nano tech 2008 in Japan erstmals auf internationalem Parkett. Im Rahmen der Kampagne „Welcome to Nanotech Germany“, ein Projekt der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“, welches vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, wurde in Tokio für den Campus und die Stadt Chemnitz als Forschungsstandort geworben. Partner bei diesem Vorhaben sind das Zentrum für Mikrotechnologien der TU Chemnitz, die Professur für Marketing und Handelsbetriebslehre, das Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM) sowie die CWE.

Mit der Messeteilnahme sollten Kooperationen mit ausländischen Forschungseinrichtungen initiiert und anwendungsbezogene Projekte akquiriert werden. Ziel ist, den Smart Systems Campus als wissenschaftliches Kompetenzzentrum im Bereich Nano- und Mikrotechnologie zu etablieren. Zudem soll ein internationaler Studien- und Fachpraktikaustausch entstehen, um die Forschungskompetenz auf diesen Gebieten durch internationale Präsenz, Kooperation und Expertenaustausch auszubauen.

Die „nano tech“ in Tokio findet seit 2002 statt und dient als zentrale Plattform für die Branchen Elektronik, Informations- und Kommunikationstechnik, Medizin-, Raumfahrt-, Labortechnik sowie Forschung und Entwicklung. Mit rund 600 Ausstellern und 50.000 Besuchern gilt sie als weltweit größte Messe für Nanotechnologien.

Smart Systems Campus:

Bis zum Jahr 2009 entsteht in unmittelbarer Nähe zum Universitätscampus an der Reichenhainer Straße auf 4,5 Hektar Fläche der Smart Systems Campus – ein Kompetenzzentrum für Mikrotechnologien und verwandte Branchen.

Zu ihm gehören der Neubau des Instituts für Physik der TU Chemnitz mit einem Reinraum des Zentrums für Mikrotechnologien, der Institutsteil Chemnitz des Fraunhofer-Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration,

ein Start-Up-Gebäude sowie Gewerbeflächen. Das Start-Up-Gebäude soll etwa 15 Unternehmensgründungen Platz bieten. Die jungen Firmen profitieren nicht nur von günstigen Mietpreisen, sondern auch von der Nähe zu etablierten Unternehmen und Instituten ihrer Branche.

www.nanotech-tokyo.german-pavilion.com

www.smartsystemscampus.de

Chemnitzer Unternehmen stark auf der intec vertreten



Vom 26. bis 29. Februar fand in Leipzig die 11. Fachmesse für Fertigungstechnik, Werkzeug- und Sondermaschinenbau, die intec, statt.

Auf 42.000 Quadratmetern präsentierten sich Unternehmen mit Werkzeug- und Sondermaschinen, Verfahren zur Metallbearbeitung, Umformtechnik, mechatronischen Systemen, Werkzeugen und Sensortechnik. Unter den 717 Ausstellern waren auch in diesem Jahr wieder viele Chemnitzer Unternehmen und Einrichtungen vertreten.

Maschinenbauer aus Chemnitz bekamen auch zwei der drei vergebenen intec-Preise. Bei Unternehmen mit über 50 Mitarbeitern gewann die Niles-Simmons Industrieanlagenbau GmbH. Ausgezeichnet wurde eine Maschine, die die Arbeit von mehreren Apparaturen vereint. Der erstmals vergebene Nachwuchspreis ging an die Ingenieurin Anja Göhler von der Starrag-Heckert GmbH für ihre Lösung zur schnellen Maschinenüberwachung.

Bei ihrem Messerundgang am 29. Februar informierte sich die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig gemeinsam mit dem IHK-Präsident Michael Lohse in Gesprächen mit Geschäftsführern und Vertretern beteiligter Chemnitzer Unternehmen. Sie besuchte unter anderem die Stände der Union Werkzeugmaschinen GmbH, der Niles-Simmons-Hegenscheid GmbH, der Starrag-Heckert GmbH und der Galvanotechnik Baum Zwönitz. Neben vielen Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe nutzten z.B. auch die TU Chemnitz, die Fraunhofer-Gesellschaft, die IHK, CWE und WIREG und die Verbundinitiative Maschinenbau Sachsen VEMAS die Gelegenheit auf den Standort Chemnitz aufmerksam zu machen.

Auf der Messe warb die CWE bei tschechischen Unternehmen für Kooperationen mit sächsischen Partnern im Rahmen des Interreg IIIA-Projektes. Außerdem nahm sie am Fachvortrag zur Wettbewerbsfähigkeit und Innovation in Europa zum Thema "Das neue europäische Netzwerk zur Unterstützung von Unternehmen" und am Sächsisch-tschechischen Kooperationsworkshop – Elektrotechnik teil.

Zeitgleich mit der intec fand die Zuliefermesse Z 2008, die internationale Fachschau für Teile, Komponenten, Module und Technologien, statt.

www.messe-intec.de

Chemnitzer Technologieforum in der IHK

8. Chemnitzer Technologieforum

Das 8. Chemnitzer Technologieforum (CTF) findet am 3. März 2008 von 9.30 Uhr bis 17 Uhr im Kammersaal in der IHK Südwestsachsen statt. Im Mittelpunkt steht diesmal das Thema „Nachhaltige Energieversorgung – dauerhafte Herausforderung für die sächsische Wirtschaft und Wissenschaft“. Den Eröffnungsvortrag hält der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Professor Roland Wöller.

Danach können die Teilnehmer zwischen den beiden Workshops „Sächsische Energietechnik – Ergebnisse aus Wissenschaft und Unternehmen“ und „Verbesserung der Energieeffizienz in mittelständischen sächsischen Betrieben – Ergebnisse, Schwerpunkte, Methoden“ wählen.

Partner bei der Vorbereitung des 8. CTF sind die vier südwestsächsischen Hochschulen TU Chemnitz, TU Bergakademie Freiberg, Hochschule Mittweida (FH) und Westsächsische Hochschule Zwickau (FH), der ATT Arbeitskreis Technologietransfer e. V. Chemnitz sowie das Enterprise Europe Network Sachsen.

In einer begleitenden Ausstellung präsentiert sich der Smart Systems Campus. Neben der Technischen Universität Chemnitz werden auch das Technologie Centrum Chemnitz (TCC) und die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft (CWE) vor Ort sein.

www.chemnitz.ihk24.de

Ein Wochenende im Zeichen des Pinguins: 10. Chemnitzer Linux-Tage



Im Zeichen des Linux-Pinguin treffen sich am 1. und 2. März zum zehnten Mal Profis, Neueinsteiger und Interessierte zu den Chemnitzer Linux-Tagen in der TU Chemnitz. Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung ist „Freies Wissen, freie Kultur“ – ein Thema das Projekte wie One Laptop per Child (OLPC) in den Brennpunkt rückt.

Geboten werden mehr als 60 Projekt- und Firmenstände, ein Einsteigerforum, Linux-Projekte rund um Businesslösungen, Telefonie, Smart Systems und High-Performance-Computing sowie 100 Vorträge und Workshops.

In Beratungen von Profis werden Computerkrankheiten kuriert oder Probleme mit dem Betriebssystem kompetent und kostenlos vor Ort gelöst. Gäste können sich mit anderen Freunden der Open-Source-Bewegung austauschen, Prüfungen für Zertifikate ablegen oder einfach auf den neuesten Stand bringen lassen. Legendär ist inzwischen die Linux-Nacht am Samstagabend, in diesem Jahr mit einer Neuerung: der „Nacht der freien Filme“.

Wer nicht vor Ort sein kann, findet eine Live-Übertragung der Linux-Tage im Internet.

Linux:

Das alternative Betriebssystem Linux erfreut sich seit Jahren zunehmender Beliebtheit, die Zahl der Anwender steigt kontinuierlich. Im Jahr 2007 nutzten mehr als 2700 Neugierige die vielfältigen Angebote des zweitgrößten deutschen Treffens der Open-Source-Bewegung.

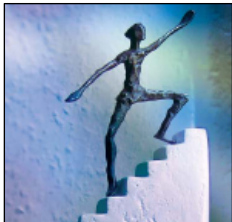
10. Chemnitzer Linux-Tage

Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude der Technischen Universität Chemnitz

Reichenhainer Straße 90

Programm und Informationen unter: www.linux-tage.de

Wachstumspreis 2008 – Bewerbungsschluss am 18. April



Bald ist es wieder soweit: Auch 2008 wird der Wachstumspreis der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH (WIREG) vergeben. Einsendeschluss für aussagekräftige Bewerbungsunterlagen ist der 18. April. Mit der Vergabe des Wachstumspreises will die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Chemnitz-Zwickau erfolgreiche Unternehmer-persönlichkeiten auszeichnen.

Beteiligen können sich alle inhabergeführten kleinen und mittleren Unternehmen aus den Regionen Chemnitz und Zwickau, den Landkreisen Aue-Schwarzenberg und Stollberg und Zwickauer Land. Eine fachkundige und unabhängige Jury beurteilt die Bewerbungen der teilnehmenden Unternehmen. Entscheidend sind die Bereiche Export sowie Umsatz- und Personalentwicklung. Insgesamt vier Gewinner können sich über die Preise freuen: eine Bronzestatue als Auszeichnung, weiterhin attraktive Medienpreise von der Freien Presse, Radio Chemnitz 102.1, Radio Zwickau 96.2, Sachsen-Fernsehen, Kabel Journal Beierfeld, der Junghans PR Agentur und Color-Druck Zwickau.

Einer der Preisträger im Vorjahr war die 3D-Micromac AG.

Details zur Ausschreibung und die Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter

www.chemnitz-zwickau.de.

Einblicke in die Richard-Hartmann-Schule



Am 15. März öffnet die Richard-Hartmann-Schule wieder ihre Tore für die Öffentlichkeit. Das Berufliche Schulzentrum für Technik III an der Annaberger Straße beteiligt sich damit an der „Woche der offenen Unternehmen“. Mit Unterstützung des VDI werden von 10 bis 15 Uhr Labore und Werkstätten zu besichtigen sein, es werden Fachvorträge gehalten und CNC-Maschinen vorgeführt.

Vom 10. bis 15. März 2008 findet die "Woche der offenen Unternehmen" statt. In ganz Sachsen öffnen Firmen und Institutionen ihre Türen für Schülerinnen und Schüler. Diese können sich über Berufe, Anforderungen und den

Arbeitsalltag informieren oder mit Ausbildern und Lehrlingen ins Gespräch kommen.

Informationen zum Programm:

www.rhs-chemnitz.de

Anmeldungen für die „Woche der offenen Unternehmen“:

www.schau-rein-sachsen.de

Zum 17. Mal Tage der Jüdischen Kultur in Chemnitz



Die Tage der Jüdischen Kultur locken in diesem Jahr vom 6. bis zum 17. März ihr Publikum an 16 verschiedene Orte in Chemnitz. Mit insgesamt 39 Veranstaltungen ist das Programm so umfangreich wie noch nie. Eröffnet wird das diesjährige Festival in den Kunstsammlungen Chemnitz mit einer Ausstellung des Dokumentarfotografen Hans Günter Flieg. 1923 in Chemnitz geboren, musste er 1939 emigrieren und fand in Sao Paulo eine neue Heimat. Erstmals werden 150 seiner Fotos in Deutschland gezeigt. Die Spannweite seiner Arbeiten reicht von der Architektur Oskar Niemeyers über Künstlerporträts bis hin zum Alltag und der Arbeitswelt in Brasilien.

Die 17. Tage der jüdischen Kultur werden gemeinsam von der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, dem Verein „Judentum begegnen“, der Jüdischen Gemeinde und dem Evangelischen Forum Chemnitz veranstaltet. Karten für die Veranstaltungen sind im Vorverkauf unter anderem im Theaterservice und im Chemnitzer Kabarett erhältlich.

www.tdjk.de